

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

96 (29.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 96. Donnerstag den 29. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Wegen der eingetretenen Winterzeit hat jeder Hauseigentümer binnen 3 Tagen seinen Brunnen mit Stroh einzubinden, um denselben vor dem Einfrieren zu sichern. Wer dieser Anordnung keine Folge leistet verfällt in eine Strafe von 30 fr.

Karlsruhe den 27. November 1827.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Bekanntmachung.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Jeder der aus irgend einem Grunde an die Berechnung weisland der Königin von Schweden Majestät eine Forderung zu machen hat, oder zu haben glaubt, wird andurch eingeladen, dieselbe längstens bis zum 15. Dezember d. J. bei der unterzeichneten Berechnung vorzulegen, widrigenfalls er sich die Folgen der unterlassenen Anmeldung selbst zuzuschreiben hat.

Karlsruhe den 24. November 1827.

Die Deconomie-Berechnung J. M. der höchstseel. Königin Friederike von Schweden in höchstdero Palais Nro. 40.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Mittag wurden aus einem hiesigen Gasthaus nachbeschriebene Effecten gewaltsam entwendet. Sämmtliche Behörden werden ersucht, zu Wiedererhaltung derselben und zur Entdeckung des unbekanntes Thäters, mitwirken zu wollen.

Karlsruhe den 24. November 1827.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

1) Ein goldener sehr dünner Ring, der als Emaille-Gemälde ein Bergknecht hat und auf jeder der beiden Seiten des Gemäldes eine weiße Perle war.

2) Ein ditto mit einem gelben Stein, und 2 kleinen gelben Steinen auf den beiden Seiten desselben.

3) Etwa 5 fl. Geld, welches in 2 kleinen Thälern, das übrige in Münze bestand.

Ein Paar Bracelettes von Haar mit Goldfluß.

4) Eine Haarkette, woran ein goldenes Kreuz, ein Medaillon und ein Kreuz von Goldfluß hing.

5) Ein dünner goldener Ring mit einem himmelblauen Stein zum öffnen eingerichtet.

6) Ein Haarring mit F. I. W. bezeichnet.

7) Ein goldener Ring mit einem Rheinkiesel, welcher in Silber gefaßt ist, der Kiesel ist von der Größe einer Bohne.

8) Ein ditto mit einem Granatstein mit kleinen weißen Perlen besetzt, der Granat hat die Größe einer Linze.

9) Ein ditto mit 3 gelben Steinen.

10) Ein Paar goldene Ohrringe mit rothen Steinen.

11) Ein Paar ditto mit himmelblauen Steinen und weißen Perlen.

12) 2 seidene Halstücher, von Shawlsgröße und rosafarbig, das eine ist ganz einfarbig und das andere weiß, roth und blau gestreift.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Sergeanten Johann Dollmätch dahier lassen der Theilung wegen zum 2ten mal öffentlicher Steigerung aussetzen. Ein Wohnhaus am Eck der Fähringerstraße Nro. 38. nebst Holzschopf, Schweinestall und Hof, neben Kaufmann Büblers Wittwe, wozu Tagfahrt auf Donnerstag den 6. Dezember Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Kanzlei anberaumt ist und die Steigerungs-Liebhaber eingeladen werden. Im Fall eines annehmbaren Gebots wird definitive losgeschlagen.

Karlsruhe den 23. November 1827.

Großherzogl. Stadt-Amterevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 4. December d. J. Vormittags 10 Uhr wird zufolge Verfügung Grofh. Stadtrathes vom 8. dieses Mtd. 13703 das einstöckige Wohnhaus des Schmidtmeisters Johann W. Müller in der verlängerten Waldhornstraße neben Mehlhändler Venus und Schneider Antritter mit zweistöckigem Hintergebäude und Garten bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 15. November 1827.

Der Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter ist gesonnen, sein zweistöckiges Wohnhaus No. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe, aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufliebhaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

(2) Pforzheim. [Küblerholz feil.] Die Gebrüder Heink zu Pforzheim, haben gegen gleich baare Bezahlung, ohngefähr 15 bis 20 Klafter schönes Küblerholz zu verkaufen, welches täglich eingesehen werden kann.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße im Hause No. 27. sind im untern Stock drei Zimmer, worunter ein Eckzimmer, welches vorzüglich wegen seiner guten Lage sich zu einem Laden eignet, nebst Küche, Keller und Holzremise bis den 23. Januar zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 20. sind im Seitengebäude 1 heizbares und zwei unheizbare Zimmer mit Bett und Möbel einzeln zu vermieten und können bis den 15. Dezember bezogen werden.

In der alten Waldstraße No. 23. ist für einen ledigen Herrn ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten und kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In No. 24. der Schloßstraße, im 3. Stock ist für einen Herrn ein tapezirtes heizbares Zimmer, nebst Schlafzimmer, jedes mit einem Fenster, Bett und Möbel zu vermieten.

Im König von Preußen sind mehrere Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu vermieten.

In der langen Straße No. 241. nahe beim Mühlburger Thor, im 3. Stock ist ein heizbares Zimmer zu vermieten auf den 23. Januar.

In der Waldhornstraße No. 23. ist das Logis im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmer, einem Alkof und einem schönen Saal nebst 3 verrohten Manfartenzimmern im 3. Stock, dann Küche, Keller Speisekammer und Trockenspeicher, ferner Stallung zu 4 bis 5 Pferde, 2 Chaisencemisen und Bedienstetenstube, gemeinschaftliches Waschhaus und Holzremise

sogleich oder auf den 23. Jänner k. J. zu vermieten, und das Nähere bei Ludwig Drechsler in der Adlerstraße zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 47. ist ein Logis in der schönsten Lage bis den 23. Januar zu vermieten, bestehend in einem Saal, 4 bis 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzremise etc.

Für einen gesitteten jungen Mann ist in einer angenehmen Lage der Stadt ein freundlich gelegenes Zimmer zu mieten — auf den 1. Dezember oder 1. Jänner.

In der neuen Herrenstraße No. 40. ist ein Zimmer und Alkof an einen ledigen Herrn auf den 23. Jänner zu vermieten.

In der Lycumsstraße No. 4. sind 2 kleine tapetirte Zimmer mit Bett und Möbel täglich für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Querstraße No. 14. in der Stadt Heidelberg sind einige Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 5000 fl. Pflegelder, auf erste Hypothek und doppelte gerichtliche Versicherung für hiesige Stadt oder Landamt Karlsruhe ganz oder theilweise zum Ausleihen bereit, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. zum Ausleihen für hiesige Stadt bereit, die sogleich aufgenommen werden können. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.] Zur Hauptziehung der großen Lotterie in Rastatt, welche unwiderstlich auf den 30. April 1828 festgesetzt ist, sind Loose à 2 fl. zu haben bei

Kaufmann C. B. Gehred.

lange Straße No. 147.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Die neuen Südfeuchten, feinste Tafelfeigen, Malagatrauben, Sultanini, Citronat, Pomeranzenschalen, große Valenzmandeln, Pistazien, süße Drangen, Apfelsinen etc. sind angekommen und billig zu haben bei

Jakob Giani.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem sind Nürnberger Holzwaaren angekommen, hübsch sortirt auf die Weihnacht, zugleich eine schöne Auswahl von Confect und Tragent-Arbeit zu den billigsten Preisen zu haben bei

Ernst Kauß.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit vielen neuen Gegenständen, geeignet für Weihnachtsgeschenke, so wie auch mit seinen schon längst bekannten Galanterie, Quincallerie

und allen Sorten anderer Waaren zum Verarbeiten, bittet um zahlreichen Zuspruch mit Versicherung äußerst billiger Preise.

Alphons Worms, wohnhaft im vordern Zirkel No. 22. der Eingang zum Laden ist in der Ritterstraße der Amortisationskasse gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis mit meinen Viktualwaaren in der kleinen Müppurrerthorstraße verlassen, und das Logis des Herrn Weinwirts Kaufmann in der verlängerten Waldhornstraße neben Metzgermeister Wittmann bezogen habe, und empfehle mich zugleich mit allen Sorten Mehl und Hülsenfrüchten u. und bitte um geneigten Zuspruch. Dhs, Mehlhändler.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen und nunmehr den untern Stock im Hause des Herrn Silberarbeiters Deinling, Lammsstraße No. 6. bezogen hat. Indem er sich mit seinem wohl assortierten Lager von Regen- und Sonnenschirmen aufs neue bestens empfiehlt, verbindet er damit die Bitte ihn auch ferner mit dem ihm bisher gültigst ertheilten Vertrauen huldvollst beehren zu wollen, dessen er sich durch prompte Bedienung stets würdig zu machen bemühen wird.

P. Alose,
Parapluis-Fabrikant.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat, und nun bei Herrn Kirschner Friedrich Keller Lammsstraße No. 2. im ehemalige Freyischen Kaffeehaus neben Herrn Nathau Levy logirt

L. Brechtel, Knopfmacher.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichneter hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine Wohnung in der Zähringerstraße No. 38. verlassen hat und nunmehr im Gasthaus zum König von Preußen, Zimmer No. 18 logirt. Dabei bemerkt er dem verehrlichen Publikum daß er vor wie nach in der französischen und englischen Sprache Unterricht ertheilt.

Lehrmann, Sprachlehrer.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Da ich vernehme, daß mehrere meiner Freunde und Söhner den Wunsch geäußert haben, zu wissen wo ich wohne, so ermangle ich nicht diesen Wünschen höflichst zu entsprechen und zeige hiemit an, daß ich jetzt im Hause der Kaufmann Gesells Wittwe in der verlängerten Waldhornstraße No. 31. im 2. Stock wohne.

Haffner, Schriftverfasser.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er sein Logis verändert habe, und von dem Schmidt Braunschen Hause in der langen Straße, in das Schuhmacher Krausische Haus in der Herrenstraße No. 23. neben Baummeister Fischer am Landgraben gezogen seye. Er empfiehlt sich mit allen Gattungen von Buchbinderarbeiten, und verspricht nebst prompter Bedienung die billigsten Preise.

Karl Reil, Buchbinder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß bei mir gut gereinigtes Lampenöl und zugleich auch gute Bodenwachs für Fries- und alle Gattungen Böden zu haben ist, auch erbiete in mich an, ungereinigtes Dehl anzunehmen und es aufs beste zu besorgen. Meine Wohnung ist in der langen Straße bei Herrn Bäckermeister Stug No. 75. nahe an der Waldhornstraße.

Anna Mauck.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichneter ist wieder Tyroler-Wein angekommen und Boutheilweise billig zu haben.

Therese Busjäger,
Akademiestraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein großer Herd für eine Wirtschaft sehr geeignet ist billigen Preises zu verkaufen, wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Hause No. 3. in der Schloßstraße steht eine große bequem eingerichtete eiserne Herdplatte um billigen Preis zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Eine kinderlose Familie wünscht bis künftige Ostern einen oder zwei die hiesigen Lehranstalten besuchende Knaben gegen billige Vergütung in Kost und Wohnung zu nehmen, wobei den Eltern die Versicherung ertheilt wird, daß man sowohl rüchlich entgegen kommender und freundlicher Behandlung, als auch gehöriger Aufsicht auf Fleiß und gute Sitten, den jungen Leuten das väterliche Haus möglichst zu ersetzen suchen wird. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich empfehle mich mit meinen, durch eigene Behandlung dem westphälischen gleichkommenden Schinken bestens und bitte bei dem billigen Preise à 14 kr. per lb um zahlreichen Zuspruch und von Auswärtigen um Porto freie Einsendung der Briefe und des Geldes.

F. W. Trautwein,
Zähringerstraße No. 33.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Person von gefestigtem Alter, die in den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und sogleich eintreten kann, gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Mannheim. [Anerbieten.] Es können ein oder zwei in ihrem Fache wohl erfahrene Tapeten drucker in der Tapetenfabrique zu Mannheim so gleich Anstellung erhalten, die dazu Lusttragenden wollen sich daselbst melden.

(1) Söllingen. [Sägmühl und Hanfreibe Anzeige.] Von den neuen Mühleinrichtungen die auf dem ehemaligen Eisenhammer zwischen Söllingen und Kleinsteinbach an der Landstraße nach Pforzheim gelegen, sind gegenwärtig die Hanfreibe mit 2 Beeter u. die Sägmühle für Diels und Bauholz von 24 bis zu 60 Schuh lang zu schneiden, fertig und in Thätigkeit. Diejenige welche Gebrauch davon machen, werden sich von der schnellen Beförderung sowohl, als der guten und billigen Bedienung überzeugen.

Fremde vom 23. bis 27. November

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rheined, Kaufm. von Eobr. Hr. Gramlich, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Strohl, Partikulier von Straßburg. Hr. Pof, Part. von Willigheim. Hr. Resch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Avril, Kaufm. von da. Hr. Brignon, Kaufm. v. Valence. Hr. Bauthier, Kaufm. von Paris.

Im Erbprinzen. Hr. Fischer, Partikulier von Heidelberg. Hr. Demmer, Kaufm. von Rastatt. Hr. von Laar, Partikulier von Trier. Hr. Hauser und Hr. Diez, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Kühl, Kfm. von Burscheid. Hr. Petersen, Kaufm. von Penney. Hr. Weick, Part. von Heidelberg. Hr. Meißner, Part. daher. Hr. Benoit, Kaufm. von Straßburg.

Im goldnen Kreuz. Hr. Guerd, Kfm. von Paris. Hr. von Dannfeld von Helsingburg. Hr. Wieland, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Simpson, Hr. Beventy und Hr. Herrseru, Edelleute aus England. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Wechmann, Oberverwalter daher.

Im goldnen Ochsen. Hr. Sührer, Kaufm. v. Hanau. Hr. Krämer, Kaufm. von Zell. Hr. Glad, Hofgerichtsassessor mit Gattin von Rastatt. Hr. Banz, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Fund, Student v. Heidelberg. Hr. Levi, Kaufmann von Ettenheim.

Im Ritter. Hr. Robert, Part. von Frankfurt. Hr. Koffer, Partik. von Cassel. Hr. Fink, Theolog von Hamburg. Hr. Noth, Partik. von Augsburg.

Im römischen Kaiser. Hr. May, Edelmann von London. Hr. Socco, Partikulier von Florenz. Hr. Arledter, Kaufm. von Haag. Hr. Gramont, Part. v. Lausanne. Hr. Gillette, Kaufm. von Verona.

Im rothen Haus. Hr. Schüssler, Kaufm. von Mannheim. Hr. Paterer, Kaufm. daher. Hr. Köpfer, Gastgeber von Baden.

Im Salmen. Hr. Kohlborn, Partik. v. Landau. Hr. Weigler, Theilungskommissär von Oberkirch. Hr. Gisele, Scribent daher.

Im schwarzen Bären. Hr. Wilhelm und Hr. Haug, Professoren von Heidelberg. Hr. Schamer, Rath mit Familie von Mannheim.

In der Sonne. Hr. Wilhelmi, Pfarrer von Rußloch.

In der Stadt Straßburg. Hr. Geiger, Kaufmann von Kirchheim. Hr. Helme, Registrator von Mannheim. Hr. Ritter, Thierarzt von Griesheim.

Im Waldhorn. Hr. Bruch, Kaufm. v. Chalons. Hr. Schädels, k. bair. Oberlieutenant von Landau.

Im Bähringer Hof. Hr. Gall, Kreisrath von Offenburg. Hr. Gutmann, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Zeder, Partikulier von Solothurn. Hr. Knefeld, Part. von Hannover.

In Privathäusern. Hr. von Hoffmann, k. k. kfr. Artillerieobrist von Mainz. Hr. Hohenemser, Banquier v. Mannheim. Mad. Klein v. Offenburg. Fräul. Etuber von da. Hr. Henkel, Förster von Fiebingen.

Benachrichtigung.

Seit der letzten Ausgabe des Karlsruher Wegweisers haben sich durch die Vergrößerung der Stadt, den Logiswechsel u. so manche Veränderungen ergeben, daß es wünschenswerth ist, bald einen neuen Wegweiser zu erhalten, und dieß um so mehr, da von der letzten Ausgabe auch nicht ein Exemplar zum Verkauf mehr vorräthig ist.

Herr Polizeikommissär Scholl hat die Mühe über sich genommen, diese neue Ausgabe zu bearbeiten, und zwar wo immer möglich auf den Stand vom Januar-Quartal 1828, gegen welche Zeit hin auch die Exemplare im Druck fertig werden und zu haben sind.

Damit dieser neue Wegweiser (der zugleich als Adresskalender für hiesige Residenzstadt dient, und jedem Gewerbsmann, der bei Fertigung seiner Rechnungen u. seinen verehrten Kunden, durch richtige Beisehung ihrer Titel, die gehörige Aufmerksamkeit beweisen will, unentbehrlich ist) für den billigsten Preis angeschafft werden kann, wollen wir hierauf, wie es das letztemal geschehen, eine Subscription eröffnen, wodurch die hiesige Einwohnerschaft die Vergünstigung erhält, sich durch Unterschrift den Wegweiser für 36 Kr. anzuschaffen, während derselbe auswärts und gleich nach dem Erscheinen auch hier nicht anders als für 1 fl. abgegeben wird.

Wir werden zu diesem Behufe in den nächsten Tagen eine Subscriptionsliste umtragen lassen, und bitten in dieselbe geneigtest einzeichnen zu wollen, wie viele Exemplare von dem neuen Wegweiser gewünscht werden.

Karlsruhe den 28. November 1827.

Ehr. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.